

Verfahren: 26FEI88981 - Ersatzverkehre HLK 2028 ff.

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Persönliche Lage des Teilnehmers

Gewichtung: 0,00%

1.1 Handelsregistrauszug/Gew erbeanmeldung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als geeignet gelten Bewerber, welche ihr Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet haben.

Der Bewerber weist seine angegebene Gesellschaftsform mit folgendem aktuellen Dokument nach:

- Handelsregistrauszug (bei Kapital- und Personengesellschaften), welcher nicht älter als ein halbes Jahr ist (gemessen am Datum der Abgabefrist des Teilnahmeantrags)
- Gewerbeanmeldung (bei Einzelunternehmen)

Ist der Bieter ein ausländisches Unternehmen ist ein entsprechender Nachweis beizufügen.

Wurde der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.2 Bietereigenerklärung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bewerber hat die als Anhang B4 beigelegte Bietereigenerklärung oder die entsprechenden Erklärungen gem. Bekanntmachung vollständig ausgefüllt einzureichen.

Wurde die Bietereigenerklärung dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 0,00%

2.1 Lieferantenselbstauskunft [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bewerber hat die vollständig ausgefüllten Lieferantenauskunft (Anhang B3) oder die entsprechenden Erklärungen gem. Bekanntmachung, insbesondere die Angaben zum Umsatz mit Busverkehrsleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie die Anzahl der Mitarbeiter und Busse einzureichen.

Wurde die Lieferantenselbstauskunft dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.2 Eigenerklärung finanziellen Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Eigenerklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Der Bewerber hat zum Nachweis seiner hinreichenden Eignung unter Verwendung des Formulars „Eigenerklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit“, Anhang B6 zum Teilnahmewettbewerb, zu erklären, dass das von ihm zur Ausführung der von ihm anzubietenden Leistungen erforderliche Investitionsvolumen im Auftragsfall erbracht werden kann.

Auf Grundlage einer Einschätzung, die der Bewerber im Zeitpunkt des Teilnahmeantrages anhand der Ausschreibung überschlägig in Bezug auf die wesentlichen Betriebsmittel (bspw. Fahrzeuge, Personal) für das Jahr 2028 vorzunehmen hat, ist dieses Volumen ungefähr zu bestimmen und zu erklären, dass ihm im Auftragsfall entsprechende finanzielle Mittel hinreichend zur Verfügung stehen werden, insbesondere unter Berücksichtigung möglicher Finanzierungsverhältnisse zu Dritten (bspw. Darlehen, Leasing, o.ä.).

Die Vergabestelle behält sich vor, vor Abschluss des Teilnahmewettbewerbes die für eine Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gegenüber Bewerbern näher aufzuklären, sollte nach Beurteilung der Vergabestelle diese Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung der erklärten bzw. festgestellten Verhältnisse des Bewerbers nicht hinreichend nachvollziehbar bzw. in Frage gestellt sein.

Der Vergabestelle bleibt es vorbehalten, die hinreichende Aufrechterhaltung der im Teilnahmewettbewerb insoweit festgestellten wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auch im weiteren Vergabeverfahren aufzuklären und die im Verfahren insoweit geforderte Eignung nachträglich erneut zu überprüfen.

Wurde die Eigenerklärung dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- ☐ ☐ Keine Angabe
☐ ☐ Ja
☐ ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.3 Haftpflichtversicherungen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als geeignet gelten Bewerber, die nachfolgend genannte Haftpflichtversicherungen vorweisen können.

- a) Der Bewerber besitzt eine Kfz-Haftpflichtversicherung zur Absicherung von Personen-, Sach- und Vermögensschäden mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von pauschal 100.000.000,00 EUR je Schadensereignis. Die vorstehend genannte Deckungssumme muss pro Versicherungsjahr mindestens zweimal zur Verfügung stehen.
Alternativ weist der Bewerber nach, dass er im Haftpflichtverband öffentlicher Verkehrsbetriebe (HÖV) Mitglied ist.
b) Der Bewerber besitzt eine marktübliche Betriebshaftpflichtversicherung. Der Nachweis muss die Angabe der Versicherungssummen enthalten.

Liegen die vorgenannten Versicherungen zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vor, muss der Bewerber schriftlich zusichern, dass er die geforderten Versicherungen umgehend nach Zuschlagserteilung abschließen und dem Auftraggeber nachweisen wird.

Wurde der Versicherungsnachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- ☐ ☐ Keine Angabe
☐ ☐ Ja
☐ ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3 Technische Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 0,00%

3.1 Genehmigungsurkunde [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als geeignet gelten Bewerber, die eine Genehmigungsurkunde zur Durchführung von Linien- oder Gelegenheitsverkehren mit Kraftfahrzeugen (gemäß §§ 42, 42a, 43, 48, 49 PBefG) besitzen.

Wurde der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- ☐ ☐ Keine Angabe
☐ ☐ Ja
☐ ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.2 Unternehmereignung im Straßenpersonenverkehr [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als geeignet gelten Bewerber, die ihre fachliche Eignung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 lit. D) VO (EG) Nr. 1071/2009 sowie § 13 Abs. 1 Nr. 3 PBefG i.V.m. § 3 Abs. 1 PBZugV und somit Kenntnisse, die zur ordnungsgemäßen Führung eines Straßenpersonenverkehrsunternehmens erforderlich sind, nachweisen.

In Deutschland ist die Kopie einer Bescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK) über die fachliche Eignung gem. §§ 3, 4, 6, 7 PBZugV (§ 3 „Fachliche Eignung“, § 4 „Fachkundeprüfung“, § 6 „Gleichwertige Abschlussprüfungen“, § 7 „Anerkennung leitender Tätigkeit“) einzureichen.

Ist der Bewerber ein ausländisches Unternehmen, ist ein entsprechender landesüblicher Nachweis (inkl. beglaubigter Übersetzung) beizufügen.

Wurde der Nachweis dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- ☐ ☐ Keine Angabe
☐ ☐ Ja
☐ ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.3 Erfahrung im Straßenpersonenverkehr [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Als geeignet gelten Bewerber, die ihre Erfahrung im Straßenpersonenverkehr nachweisen. Der Bewerber weist dies nach, indem er mindestens drei vergleichbare Referenzprojekte in der EU in den letzten fünf Jahren (Leistungsende nach dem 31.12.2020) mit den jeweiligen Bus-km angibt.

Referenzen gelten als vergleichbar, wenn

- der Auftraggeber eine öffentliche Stelle oder ein Unternehmen ist, das im Auftrag einer öffentlichen Stelle oder eigenwirtschaftlich Verkehrsleistungen im Nah- oder Fernverkehr in der EU erbringt, und
- der Leistungsumfang (Organisation oder Beteiligung an der Verkehrsleistungserbringung) pro Referenzprojekt eine Jahresleistung von mindestens 1.000.000 Bus-km beträgt.

Alternativ zum Nachweis der o. g. drei Referenzprojekte kann auch als Referenz eine Verkehrsleistungserbringung in der EU mit einer Jahresleistung von mindestens 5.000.000 Bus-km im o.g. Zeitraum verwendet werden.

Die angegebenen Referenzleistungen müssen geeignet sein, einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Unternehmens in Bezug auf den zu vergebenden Auftrag zu ermöglichen.

Wurden die Nachweise dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.4 Unternehmensdarstellung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bewerber fügt eine Darstellung des Unternehmens und der Unternehmensorganisation (maximal 2 bis 3 DIN-A4-Seiten) bei, inkl. einer Übersicht der für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung zur Verfügung stehenden Fahrzeugkapazitäten und personellen Ressourcen.

Wurden die Unternehmensdarstellung dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

4 Zusatzangaben

Gewichtung: 0,00%

4.1 Genehmigungsurkunde [Mussangabe]

Beantragt eine Bietergemeinschaft die Teilnahme am Wettbewerb, so hat diese Bietergemeinschaft sämtliche Mitglieder zu benennen sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen.

Ja = die Teilnahme als Bietergemeinschaft wird beantragt. Die ausgefüllte und unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung wurde beigelegt.

Nein = die Teilnahme als Bietergemeinschaft wird NICHT beantragt.

Wurde eine ausgefüllte und unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung (Anhang B5) dem Teilnahmeantrag beigelegt?

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.2 Einsatz Unterauftragnehmer [Mussangabe]

Sofern der Bewerber vorsieht, Unterauftragnehmer für die ausgeschriebenen Leistungen einzusetzen, ist dieses vom Bewerber im Folgenden anzugeben.

Ja = der Bewerber beabsichtigt, Unterauftragnehmer einzusetzen

Nein = der Bewerber erbringt die Leistungen nur mit eigenen Ressourcen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.3 Unterauftragnehmer [Mussangabe]

Soweit Unterauftragnehmer eingesetzt werden sollen, auf deren Kapazitäten sich der Bieter beruft, ist für diese Unterauftragnehmer die Unterauftragnehmerliste (Anlage 8 zu C2) bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. (Hinweis: Die Liste kann mit dem Angebot oder zu dem vertraglich vorgesehenen Zeitpunkt um weitere Unterauftragnehmer ergänzt werden.)

Ja = der Bewerber beabsichtigt, stellt (teilweise) die fachliche Eignung durch eine Eignungsleihe sicher. Die ausgefüllte Nachunternehmerliste wurde dem Teilnahmeantrag beigelegt.

Nein = der Bewerber kann die erforderlichen Eignungsnachweise selbst erbringen.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ja (0)
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.4 Verpflichtungserklärung gem. § 47 Abs. 3 SektV [Mussangabe]

Bedient sich der Bieter zur Erfüllung der Eignungsanforderungen eines oder mehrerer Unterauftragnehmer/s (Eignungsleihe), ist zwingend eine Verpflichtungserklärung des jeweils eignungsleihenden Unternehmens gemäß Anhang B2 einzureichen (nur notwendig, wenn Nachweis der Eignung gem. § 47 Abs. 3 SektVO nicht selbst erbracht werden kann).

Aus dieser Verpflichtungserklärung muss hervorgehen, dass das/die eignungsleihenden Unternehmen sich verpflichtet/verpflichten, während der gesamten Vertragslaufzeit die jeweils dem Bewerber übertragene Eignung im Rahmen der Leistungsfähigkeit sicherzustellen.

Sofern eine Eignungsleihe erfolgt und keine Verpflichtungserklärung eingereicht wird, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

Ja = der Bewerber stellt (teilweise) die fachliche Eignung durch eine Eignungsleihe sicher.

Die ausgefüllte(n) und unterschriebene(n) Verpflichtungserklärung(e)n

wurde(n) dem Teilnahmeantrag beigelegt.

Nein = der Bewerber kann die erforderlichen Eignungsnachweise selbst erbringen.

☐ ☐ Keine Angabe (0)

☐ ☐ Ja (0)

☐ ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

4.5 FSR Meldungen oder Erklärungen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Meldungen oder Erklärungen zu Art. 29 Verordnung (EU) 2022/2560 vom 14.12.2022 über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen („Foreign Subsidies Regulation“)

Der Bewerber reicht die Meldungen oder Erklärungen zu drittstaatlichen finanziellen Zuwendungen im Sinne des Art. 28 Abs. 1 lit. B der Verordnung (EU) 2022/2560 ein. Dazu ist das Formular gemäß Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1441 der EU-Kommission vom 10.07.2023 zu verwenden. Sollte es sich bei dem Bewerber/Bieter um eine Gemeinschaft mehrerer Wirtschaftsteilnehmer handeln, sind Meldungen oder Erklärungen von jedem einzelnen Gemeinschaftsmitglied abzugeben. Weitere Einzelheiten zur Verordnung (EU) 2022/2560 und den aus der Verordnung resultierenden Pflichten können Bewerber/Bieter der vorgenannten Durchführungsverordnung sowie der offiziellen Webseite der Europäischen Kommission entnehmen (z.B. Fragen und Antworten:

https://ec.europa.eu/comm_ission/presscorner/detail/de/qanda_21_1984).

Wurden das Formular zur Meldung oder Erklärung zu drittstaatlichen finanziellen Zuwendungen dem Teilnahmeantrag beigelegt?

☐ ☐ Keine Angabe

☐ ☐ Ja

☐ ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar